

Energiespar-Tipps

Bild: Shutterstock



Als Ersatz für eine herkömmliche 100-Watt-Lampe reicht eine 20-Watt-Energiesparlampe, die dieselbe Helligkeit bringt. Oder Sie steigen auf LED um – diese Technik verbraucht bis zu 80 Prozent weniger Energie als Glühbirnen.

Beim Kochen bieten sich viele Möglichkeiten, Energie zu sparen: Deckel auf den Kochtopf, Elektroherde kann man vor Ende der Garzeit abdrehen, um die Resthitze zu nutzen.

Achten Sie beim Kauf von Elektrogeräten auf eine möglichst gute Energieeffizienzklasse! Füllkapazitäten des Geschirrspülers nutzen, Kühlgeräte nicht zu kalt einstellen, Gefrierschrank regelmäßig abtauen.

Zum Lüften einmal kurz alle Fenster öffnen, statt sie stundenlang gekippt zu lassen.



Räume nicht überheizen. 22 bis 23 Grad sind genug für ein angenehmes Raumklima. Eine konstante Absenkung von einem Grad bringt fünf Prozent Energieeinsparung! Thermostate zur Regulierung verwenden und in der Nacht die Temperatur senken.

Moderne Steuerungstechnik macht es möglich, Heizung, Rolllös, Waschmaschinen etc. automatisch oder via Smartphone zu steuern. Beispielsweise geht der Rollladen auf, wenn die Sonne scheint, um so die Räume mit Sonnenenergie zu beheizen.

Lassen Sie das Auto stehen, so oft es geht! Gehen Sie zu Fuß, fahren Sie mit dem Rad. Sie werden schnell merken, dass Sie mit einer Tankfüllung viel länger auskommen.

Beim Kauf von Unterhaltungselektronik und Computern auf die Energiekennzahlen achten. Das neue Gerät bringt aber nur eine Einsparung, wenn das alte nicht als Zweit- oder Drittgerät weiter verwendet wird. Wichtig: Auf den Stand-by-Betrieb verzichten.